ZStrR
RPS

Stämpfli
Éditions

ZStrR 1/2017 |p. 61–80 **61**

Études

Thomas Noll, Freiburg*

Die Schuldfähigkeit aus psychiatrisch-psychologischer Sicht**

Inhaltsübersicht

I. Einleitung

II. Die Schuldfähigkeit

1. Der heutige Wortlaut von Art. 19 Abs. 1 und 2 StGB
2. Der Schuldbegriff
3. Deterministische Ansätze
4. Kritik
5. Relativer Indeterminismus

III. Der Beitrag des Forensikers bei der Begutachtung der Schuldfähigkeit

1. Unterschiedliche Kompetenzen von Gericht und forensischen Experten
2. Primat der Verhaltensanalyse

IV. Fragen zur Person des Gutachters

V. Zusammenfassung

I. Einleitung

«Nulla poena sine culpa» – im Schweizer Strafrecht gilt bekanntlich das Schuldprinzip, d.h., vom Staat darf nur bestraft werden, wer auch schuldig ist.[1] Schuld setzt in erster Linie voraus, dass der Täter überhaupt schuldfähig ist. Sollten ernsthafte Zweifel an der Schuldfähigkeit des Täters bestehen, haben Untersuchungsbehörde oder Gericht laut Art. 20 StGB eine sachverständige...

Ce document est disponible pour les abonnés ou les clients payants par document.

S'abonner ↦ Acheter ↦

Document "Die Schuldfähigkeit aus psychiatrisch- psychologischer Sicht" créé par Anonyme le 19.04.2024 sur zstrr.recht.ch | © Stämpfli Editions SA, Bern - 2024

Login

Document "Die Schuldfähigkeit aus psychiatrisch- psychologischer Sicht" créé par Anonyme le 19.04.2024 sur zstrr.recht.ch | © Stämpfli Editions SA, Bern - 2024